



Landkreis
Esslingen



Klimaschutz

Tätigkeitsbericht Stabsstelle Klimaschutz 2023

Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2023



Impressum

Herausgeber

Landratsamt Esslingen
Stabsstelle Klimaschutz
73726 Esslingen am Neckar
Telefon 0711 3902-44436
Telefax 0711 3902-54436
klimaschutz@LRA-ES.de

Alle Rechte vorbehalten

Bildnachweis

Abb. 1 – Landratsamt Esslingen,
Daniel Freibichler;
Abb. 2, 5, 13, 18, 19 – Landratsamt
Esslingen, Hien Minh Nguyen;
Abb. 3, 4 – Landratsamt Esslingen,
Jasmin Schwenk;
Abb. 6, 16, 17 – Landratsamt
Esslingen, Christine Griebel;
Abb. 7, 8, 9, 10 – Stadt Leinfelden-
Echterdingen;
Abb. 11, 12 – Wirtschaftsregion
Stuttgart, Alexandra Bading;
Abb. 14 – Radkultur BW;
Abb. 15 – www.stadtradeln.de/
landkreis-esslingen;
Abb. 20 – Landratsamt Esslingen;
Abb. 21 – Verkehrsministerium
Baden-Württemberg

Gestaltung

Ina Ludwig, Büro für Gestaltung
www.inaludwig.de

© Juni 2024
Landratsamt Esslingen

Vorwort



Die Themen Klimaschutz, Mobilität und Energieeinsparung nehmen in den heutigen Tagen einen wichtigen Teil unseres Alltags ein und wirken sich auf viele Lebensbereiche aus. Damit wir diese komplexen Aufgaben für die Zukunft bewältigen können, bedarf es einer breiten Aufmerksamkeit und Sensibilisierung in der Bevölkerung. Der Landkreis Esslingen hat mit dem Integrierten Klimaschutzkonzept und dem Elektromobilitätskonzept eine gute fachliche Grundlage, um sich diesen Zukunftsaufgaben zu stellen. Die Stabsstelle Klimaschutz des Landkreises bietet die organisatorischen Voraussetzungen, um die Umsetzung der Maßnahmen aus den beiden Konzepten gemeinsam mit den jeweils zuständigen Dezernaten im Landratsamt voranzutreiben.

Der vorliegende Tätigkeitsbericht gibt einen Überblick zum breiten Aufgabenspektrum der Stabsstelle Klimaschutz mit ihren Aktivitäten bei uns in der Landkreisverwaltung und im gesamten Landkreis. Gezeigt wird die Umsetzung der Maßnahmen in den vielfältigen Aufgabenbereichen Klimaschutz-, Energie- und Mobilitätsmanagement. Ein wichtiger Grundpfeiler des Klimaschutzes ist das Energiesparen und der sparsame Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen aller Art. Diese Grundsätze wollen wir mit der Stabsstelle Klimaschutz in der eigenen Verwaltung und im Landkreis voranbringen. Sie ist eine wichtige Schnittstelle zu allen Dezernaten, Ämtern und Kommunen, die die Themen Klimaschutz, Mobilität und Energiemanagement ebenfalls in ihrem Portfolio haben und sich hierzu von der Stabsstelle beraten lassen oder bei ihren Projekten unterstützt werden.

Ein Vorzeigeprojekt im Schuljahr 2022/2023 war der Jugendwettbewerb Umwelt und Klima, den die Stabsstelle Klimaschutz gemeinsam mit Jugend Engagiert Sich! ausgerichtet hat. Die Preisverleihung fand während der Jugendkonferenz in einem feierlichen Rahmen statt. Alle Teilnehmenden und insbesondere die Bestplatzierten zeigten bei ihren Projekten Kreativität und Einfallsreichtum.

Mit der Teilnahme am European Energy Award, kurz eea, haben wir einen wichtigen Grundstein auf dem weiteren Weg zur Treibhausgasneutralität gelegt. Im eea-Prozess werden effektive und effiziente Maßnahmen sowie maßgeschneiderte Lösungen hin zur Klimaneutralität erarbeitet und umgesetzt. Unser Ziel ist es, im Jahr 2024 erstmals zu den Preisträgern zu gehören.

Ich danke allen, die mit Engagement und Elan zum Gelingen der Klimaschutzstrategie beitragen. Mein herzlicher Dank gilt vor allem den Mitarbeiterinnen der Stabsstelle Klimaschutz und allen Beteiligten in den Dezernaten im Landratsamt, im Abfallwirtschaftsbetrieb und in den medius KLINIKEN.

Ihr

Heinz Eininger
Landrat

6 1. Über uns

8 2. Klimaschutzstrategie, Klimaschutzziele und Leitbild

11 3. Umsetzung aus dem IKK und EMK

12 3.1 Handlungsfelder und Maßnahmenkatalog

- Maßnahmen Klimaschutzmanagement
- 14 ————— Maßnahmen Mobilitätsmanagement
- 15 ————— Maßnahmen Energiemanagement

16 3.2 Umgesetzte Maßnahmen und Projekte bis Ende 2023

- IKK Ü.3 Klimaschutz-Wettbewerb für Schulen und Jugendeinrichtungen
- 17 ————— IKK I.3 Klimaschutzmanagement im Landratsamt
- IKK II.2 Stelle Energiemanagement
- IKK IV.2 und EMK Nr. 1 Stelle Mobilitätsmanagement
- IKK V.2 100% Solar: Förderung von PV und Solarthermie und
- IKK VIII.5 Kampagne zur Solarenergie

18 3.3 Fortlaufende Projekte

- IKK Ü.1 Klimaschutz-Website des LRA aufbauen und pflegen
- 19 ————— IKK Ü.5 Ansprechpartnerfunktion für Angehörige des Landratsamts
- IKK Ü.6 Ansprechpartnerfunktion für Bürgerschaft und Kommunen
- IKK I.4 Nachhaltige Beschaffung
- 20 ————— IKK I.5 Teilnahme beim Wettbewerb „Leitstern Energieeffizienz“
- IKK I.6 Klimaschutz-Monitoring & Controlling
- IKK I.8 european energy award – eea
- 21 ————— IKK I.9 Klimaschutzteam in der Landkreisverwaltung
- IKK I.10 und II.10 Nutzende-Sensibilisierung „Energie sparen“
- 22 ————— IKK II.1 KLIK green - Klimaschutzmanagement an Kliniken
- IKK II.3 Aufbau Energiemanagement im Landratsamt
- 23 ————— IKK II.5 Sanierungsfahrpläne für Kreisliegenschaften
- IKK II.15 Klima- und umweltfreundliches Beschaffungswesen in Bezug
- zum Energiemanagement
- IKK III.2 Kommunales Netzwerk zur Bauleitplanung und Stadterneuerung
- 24 ————— IKK V.1 Wettbewerb „Haus der Zukunft“
- (jährliche Prämierung Klimahaus Baden-Württemberg)
- 25 ————— IKK V.1 Wettbewerb „Haus der Zukunft 2023“
- 26 ————— IKK VI.4 Fortführung und Stärkung des Programms ÖKOPROFIT
- IKK VII.2 Klimaschutz-Netzwerk – Rat der Initiativen
- 27 ————— IKK IV. 1 „Flexible“ Mobilitätsangebote

- 28 ————— IKK IV. 3 Öffentlichkeitsarbeit zur Mobilität
- IKK IV. 4 Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM)
- 30 ————— IKK IV. 10 Kampagnen und Events zum Radverkehr (STADTRADELN)
- 31 ————— IKK IV.12 Arbeitskreis Carsharing
- 32 ————— EMK Nr. 2 Etablierung einer Mobilitätsstrategie im Landkreis Esslingen
- 33 ————— EMK Nr. 5 Proaktive Unterstützung des LIS-Ausbaus in den festgesetzten Gebieten in den Kreiskommunen
- EMK Nr. 8 Informieren von Privatpersonen hinsichtlich Installation und Betrieb von LIS unter Einbindung von PV-Anlagen
- 34 ————— EMK Nr. 14 Elektrifizierung des Fuhrparks und Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS)
- EMK Nr. 17 Proaktive Unterstützung zur Bildung von Fahrgemeinschaften

35 4. Ergänzende Aufgaben zu den Konzepten

- 36 ————— Zu IKK Ü.1 und Ü.4: Öffentlichkeitsarbeit: Allgemeine, zielgruppenspezifische, projektbezogene aktive Öffentlichkeitsarbeit
- zu IKK Ü.5: Außenvertretung für das Thema Klimaschutz im Landkreis und im Landratsamt
- Zu IKK Ü.6 Netzwerkarbeit: Teilnahme an Vernetzungstreffen, Fachtagungen und ähnliches
- 37 ————— Zu IKK I.3 Verwaltungsaufgaben und Aufbau Klimaschutzteam
- Zu IKK I.9 Einrichtung einer Klimaschutzkoordination
- 38 ————— zu Ü.6 E-Mobilitätsnetzwerke
- zu IKK II.1 Vernetzung Klinikleitung, FM-Kliniken und Stabsstelle Klimaschutz
- 39 ————— zu IKK II.3 Dokumentation der Gebäude und deren Energieverbräuche nach §18 KlimaG BW
- zu IKK II.3 Kom.EMS Aufbau

40 5. Fördermittel

42 6. Kooperationen und Netzwerke

6.1 Projektgruppen innerhalb des Landratsamts

6.2 Netzwerke

43 7. Ausblick

1.

Über uns

Die Stabsstelle Klimaschutz ist zentrale Anlaufstelle des Landkreises für alle Fragen rund um das Thema Klimaschutz. Sie setzt die Maßnahmen aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept und dem Elektromobilitätskonzept gemeinsam mit Kooperationspartnern innerhalb und außerhalb der Landkreisverwaltung sowie mit Städten und Gemeinden im Landkreis um.

Organisatorisch ist der Klimaschutz im Landratsamt als Stabsstelle im Dezernat 4 Umwelt und Technik verankert und direkt der Ersten Landesbeamtin und Dezernatsleiterin Dr. Marion Leuze-Mohr unterstellt.

Die Büroräume der Stabsstelle Klimaschutz befinden sich während der Interimszeit im 4. Stock des Gebäudes Württemberger Hof in Esslingen. Mit Bezug des Neubaus des Landratsamts in den Pulverwiesen soll die Stabsstelle wieder am dortigen Standort untergebracht werden.



Abbildung 1

Das Team der Stabsstelle Klimaschutz v. l.: Jasmin Schwenk (Energiemanagerin), Dr. Christine Griebel (Klimaschutzmanagerin), Stefanie Gliese (Assistenz), Hien Minh Nguyen (Mobilitätsmanagerin)

Die Stabsstelle Klimaschutz berichtet seit dem Jahr 2021 einmal jährlich dem Ausschuss für Technik und Umwelt aus ihrer Arbeit. Der jetzt vorliegende Bericht fasst die Tätigkeiten im Jahr 2023 zusammen und gibt so einen Überblick zu den Maßnahmen aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept (IKK) und dem Elektromobilitätskonzept (EMK), die bereits umgesetzt sind, sich in Umsetzung befinden oder als Daueraufgabe implementiert sind. Unter Ziffer 4 des Berichts sind die Tätigkeiten dargestellt, die IKK und EMK ergänzen und über die reine Maßnahmenumsetzung hinausgehen. Der Bericht wird als standardisierter Jahresbericht erstellt.

Anlässlich der Neuschaffung des Sachgebiets „Nachhaltige Mobilität“ im Amt für ÖPNV und Mobilität wurde das Mobilitätsmanagement im September 2023 aus der Stabsstelle Klimaschutz ausgegliedert und dem neuen Sachgebiet zugeordnet. Der vorliegende Bericht stellt dennoch auch die Tätigkeiten des Mobilitätsmanagements für das gesamte Jahr 2023 dar.

2. Klimaschutzstrategie, Klimaschutzziele und Leitbild

Die Klimaschutzstrategie des Landkreises Esslingen ist im IKK mit drei Handlungsschwerpunkten festgelegt:

1. Klimaschutzmanagement (Dr. Christine Griebel, Geografin)

Die Stelle für das Klimaschutzmanagement umfasst 1,0 AK und ist zentrale Anlaufstelle für alle Klimaschutzfragen, die nicht unmittelbar Beratung und Dienstleistungen erfordern. Sie ist mit folgenden, im Wesentlichen aus dem IKK abgeleiteten Aufgaben betraut:

- Entwickeln von Leitlinien, Qualitätszielen und Klimaschutzstandards
- Aufbau und Fortschreibung des kommunalen Klimaschutz-Controllings, regelmäßige Berichterstellung
- Planung und Konzeption der Öffentlichkeitsarbeit zum Klimaschutz; Begleitung der Umsetzung gemeinsam mit der Pressestelle
- Beratung und Unterstützung der Dezernate und Ämter im Landratsamt zum Thema Energie und Klimaschutz (interne Ansprechperson)
- Teilnahme an internen Besprechungen zu klimarelevanten Themen
- Mitwirkung an der Außenvertretung des Landkreises bei Klimaschutzfragen
- Erstellung von Sitzung-/Beschlussvorlagen und eine regelmäßige Berichterstattung im Kreistag
- Ansprechpartnerin für Klimaschutzfragen für Externe
- Aufbau und Pflege von Klimaschutz-Netzwerken
- Gesamtprojektleitung für ausgewählte Leuchtturmprojekte und weitere Projekte

2. Mobilitätsmanagement (Hien Minh Nguyen, Umweltnaturwissenschaften)

Die Bereiche nachhaltige Mobilität und insbesondere die Elektromobilität spielen eine große Rolle im Klimaschutz und sollen durch die Stelle des Mobilitätsmanagements mit 1,0 AK vorangetrieben werden. Die Mobilitätsmanagerin befasst sich mit den Aufgabengebieten:

- Unterstützung des Ladeinfrastrukturausbaus im Landkreis (LIS)
- Beratung und Ansprechperson zur E-Mobilität für Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen
- Planung und Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit zum Thema E-Mobilität
- Teilnahme an Vernetzungsveranstaltungen des Verkehrsministeriums
- Zusammenarbeit mit dem Amt 46 als Aufgabenträger für den ÖPNV zur Clean Vehicles Directive (CVD)
- Aufbau und Pflege von Netzwerken innerhalb und außerhalb des Landkreises
- Stärkung des betrieblichen Mobilitätsmanagements im Landkreis

3. Energiemanagement (Jasmin Schwenk, Architektin)

Im Landratsamt ist das Wissen über Energiemanagement bereits seit geraumer Zeit vorhanden, soll jedoch durch diese mit 0,5 AK besetzte Stelle vertieft werden, die einzelnen Themen sollen dabei koordiniert und vorangebracht werden. Ausgehend von den bisherigen Aufgaben und Maßnahmen liegt der Schwerpunkt hier auf folgenden Themen:

- Energiemanagement hin zum Managementsystem als Teil des Gebäudemanagementsystems voranbringen
- Energieleitlinien für die Kreisliegenschaften entwickeln und verfassen
- Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem Amt für Kreisimmobilien und Hochbau bei der Erstellung des Sanierungsfahrplans für die Kreisgebäude
- Sensibilisierung der Verwaltungsangehörigen zum Energiesparen im Arbeitsalltag.

Die Leitziele des Landkreises für den Klimaschutz sind im IKK festgehalten (IKK Bd. I S. 46):

Endenergiebedarf:

„Der bilanzierte Endenergiebedarf soll bis zum Jahr 2030 um mindestens 15 % bezogen auf das Jahr 2017 reduziert werden. Als ambitioniertes Ziel wird eine Verringerung um 20 % angestrebt. Bis zum Jahr 2050 soll der Endenergiebedarf um mindestens 30 % verringert werden. Angestrebt wird eine Reduzierung von 35 % bezogen auf das Jahr 2017.“

Treibhausgasemissionen:

„Die bilanzierten Treibhausgasemissionen sollen bis zum Jahr 2030 um mindestens 25 % bezogen auf das Jahr 2017 reduziert werden. Als ambitioniertes Ziel wird eine Verringerung um 35 % angestrebt. Bis zum Jahr 2050 sollen die Treibhausgasemissionen um mindestens 60 % verringert werden. Als Leitziel verfolgen wir eine Reduzierung von 80 % bezogen auf das Jahr 2017.“

Das „Leitbild Klimaschutz“ ist in Kapitel 7.3 des IKK verankert (IKK Bd.II, S. 157ff). Für die Handlungsfelder formuliert das IKK folgende Leitsätze:

Landkreisverwaltung:

Vorbild sein beim Klimaschutz

Mobilität & Verkehr:

Nachhaltige Mobilitätsangebote ausbauen

Private Haushalte:

Fossile Energieträger durch erneuerbare Energien ersetzen

Gewerbe, Handel und Dienstleistungen:

Gemeinsam mit der Wirtschaft den Einsatz von Ressourcen optimieren

Ernährung und privater Konsum:

Eine weitgehende regionale Versorgung bei Produkten und Dienstleistungen anstreben

Flächennutzung, Stadtentwicklung und Stadterneuerung:

Optimale Flächennutzung bei allen Entwicklungsprozessen

Kreiseigene Kommunen:

Klimaschutz als Gemeinschaftsaufgabe mit gemeinsamen Zielen umsetzen

Klimafolgenanpassung:

Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel.

Ziele des Klimaschutzpakts

Die Landesregierung und die kommunalen Landesverbände haben Ende 2015 auf der Grundlage von § 7 Absatz 4 Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg (alte Fassung) erstmalig den Klimaschutzpakt geschlossen. Mit einer unterstützenden Erklärung zum Klimaschutzpakt können Städte, Gemeinden und Landkreise deutlich machen, dass sie im Klimaschutz aktiv sind und diese Aktivitäten auch weiterentwickeln möchten.

Der Landkreis Esslingen ist am 02.04.2020 der ersten Fortschreibung dieses Klimaschutzpakts beigetreten und setzt sich damit in Ergänzung zum IKK zum Ziel, bis zum Jahr 2040 eine weitgehend klimaneutrale Verwaltung zu erreichen.

Am 03.04.2023 haben das Land Baden-Württemberg und die kommunalen Landesverbände den Klimaschutzpakt fortgeschrieben. Damit ging auch eine stärkere Verknüpfung mit den Förderprogrammen des Landes einher. Mit der unterstützenden Erklärung zum Klimaschutzpakt erfüllt der Landkreis Esslingen die Förderbedingung für die Förderprogramme Klimaschutz-Plus und KLIMOPASS.

3. **Umsetzung aus dem IKK und EMK**

In diesem Kapitel werden alle Maßnahmen aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept und dem Elektromobilitätskonzept dokumentiert, für deren Bearbeitung die Stabsstelle Klimaschutz zuständig ist. Maßnahmen, für die die Federführung bei den Dezernaten und Ämtern im Landratsamt, bei der Klimaschutzagentur oder weiteren Stellen liegt, sind hier nicht aufgeführt. Der Kreistag und seine Ausschüsse werden sowohl von der Stabsstelle Klimaschutz wie auch von weiteren Organisationseinheiten im Landratsamt mit den Maßnahmen dann befasst, wenn ein Gremienbeschluss oder eine Kenntnissgabe Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme ist. Beispiele dafür sind aus der Vergangenheit der jährliche Energiebericht oder die Teilnahme am European Energy Award, aber auch die Neubauten der Verwaltungsgebäude an den Standorten Plochingen und Esslingen oder der Nahverkehrsplan und andere ÖPNV-Maßnahmen.

Im Tätigkeitsbericht werden jeweils nur die Maßnahmen aus dem IKK und dem E-Mobilitätskonzept dokumentiert, deren Beginn im Berichtszeitraum bis Ende 2023 vorgesehen ist. Maßnahmen, deren Beginn für das Jahr 2024 bereits feststeht, werden mit diesem Start-Datum aufgeführt, aber als „noch nicht begonnen“ gekennzeichnet.

3.1 Handlungsfelder und Maßnahmenkatalog

Maßnahmen Klimaschutzmanagement

Die Stelle der Klimaschutzmanagerin wird aus Fördermitteln finanziert. Die Maßnahmenumsetzung orientiert sich deshalb in ihrer Priorisierung an den Förderbedingungen des Projektträgers ZUG, der für festgelegte Projekte Arbeitsnachweise verlangt, und liegt dadurch nur in Teilen im Zeitplan. 19 von 38 Maßnahmen sind bis Ende 2023 begonnen worden.

Nr.	Maßnahme	Start	Stand Ende 2023	Status
IKK Übergeordnete Maßnahmen: Öffentlichkeitsarbeit, Information und Beratung				
Ü.1	Klimaschutz-Website des LRA aufbauen und pflegen	2020	fortlaufend	
Ü.2	Klimaschutz- bzw. Energietag oder Mobilitätstag/-woche		noch nicht begonnen	
Ü.3	Klimaschutz-Wettbewerb für Schulen und Jugendeinrichtungen	2022	fortlaufend alle zwei Jahre	
Ü.4	Erstellen von Öffentlichkeitsarbeit-Medien mit Klimaschutz-Logo	2021	umgesetzt	
Ü.5	Ansprechpartnerfunktion für Angehörige des Landratsamts	2020	fortlaufend	
Ü.6	Ansprechpartnerfunktion für Bürgerschaft und Kommunen	2020	fortlaufend	
IKK Interne Organisation des Klimaschutzes in der Verwaltung				
I.1	Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen	Gründung 2021	umgesetzt	
I.2	Leitbild und Leitziele Klimaschutz	2020	in Umsetzung	
I.3	Klimaschutzmanagement im Landratsamt	2020	umgesetzt	
I.4	Nachhaltige Beschaffung	2022	fortlaufend	
I.6	Klimaschutz-Monitoring & Controlling	2021	fortlaufend	
I.7	Landkreismittel an Klimaschutz-Kriterien knüpfen		noch nicht begonnen	
I.8	european energy award – eea	2022	fortlaufend	
I.9	Klimaschutzteam in der Landkreisverwaltung	2022	fortlaufend	
I.11	Klimasponsorenlauf		noch nicht begonnen	
I.12	Konzept zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels	2023	in Umsetzung	
I.14	Energie-Scouts im Landratsamt	2024	noch nicht begonnen	

IKK Siedlungs- und Stadtentwicklung

III.2	Kommunales Netzwerk zur Bauleitplanung und Stadterneuerung	2021	fortlaufend	
III.3	Leitfaden Klimaschutz und Klimafolgenanpassung		noch nicht begonnen	
III.4	Ökologische und energetische Vorzeigequartiere		noch nicht begonnen	
III.5	Fachunterstützung Klimaschutz und Klimafolgenanpassung		noch nicht begonnen	
III.6	Öffentlichkeitsarbeit u. Internetpräsentation		noch nicht begonnen	
III.8	Impulsprogramm für Energiekonzepte bei Neubaugebieten		noch nicht begonnen	
III.10	KfW-Programm „Energetische Stadtsanierung“ (Programm seitens Bund eingestellt)		keine Umsetzung	

IKK Energieversorgung und Erneuerbare Energien

V.1	Wettbewerb „Haus der Zukunft“ (jährliche Prämierung Klimahaus Baden-Württemberg)	2021	fortlaufend	
V.1	Wettbewerb „Haus der Zukunft“	2023	fortlaufend	
V.2 VIII.5	100% Solar: Förderung von PV und Solarthermie, Kampagne zur Solarenergie	2021 bis 2024	umgesetzt	
V.5	Interaktiver Wärmeatlas		noch nicht begonnen	
V.7	Nachhaltige Nutzung von Biomasse (Ofenführerschein)	2023	in Umsetzung	






IKK Betriebliche Energieeffizienz

VI.2	Einrichtung von Energietischen für Unternehmen		noch nicht begonnen	
VI.4	Fortführung und Stärkung des Programms ÖKOPROFIT	Fortführen	in Umsetzung, fortlaufend	
VI.5	Klimaschutz in der beruflichen Bildung		noch nicht begonnen	
VI.6	Effizienz- und Klimaschutzoffensive des Handels		noch nicht begonnen	

IKK Ernährung und Konsum

VII.2	Klimaschutz-Netzwerk – Rat der Initiativen	2023	fortlaufend	
VII.4	Mehrweg-Becher des Landkreises		noch nicht begonnen	
VII.5	Fortbildung „Klimaschutz in der Landwirtschaft“	2024	noch nicht begonnen	
VII.7	Agro-Forst Projekt prüfen		noch nicht begonnen	
VII.8	Markthalle für regionale Produkte		noch nicht begonnen	

Legende Status:

	erledigt/umgesetzt
	begonnene Daueraufgabe
	begonnen
	noch nicht begonnen
	keine Umsetzung

Maßnahmen Mobilitätsmanagement

Die Maßnahmenumsetzung im Mobilitätsmanagement liegt überwiegend im Zeitplan. Von insgesamt 19 Maßnahmen wurden 13 begonnen. Seit September 2023 wird dieser Bereich vom Amt 46 ÖPNV und Mobilität betreut.






Nr.	Maßnahme	Start	Stand Ende 2023	Status
IKK Handlungsfeld Verkehr – Nachhaltige Mobilität				
IV.1	„Flexible“ Mobilitätsangebote	2023	begonnen	
IV.2	Neue Stelle Mobilitätsmanagement	Ab 2021	umgesetzt	
IV.3	Öffentlichkeitsarbeit zur Mobilität	Ab 2021	fortlaufend	
IV.4	Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM)	2021	fortlaufend	
IV.5	Park & Ride gezielt ausbauen	2023	in Umsetzung	
IV.6	Regelmäßige Mobilitäts- und Verkehrserhebungen		noch nicht begonnen	
IV.7	Institutionalisierte Mobilitätsberatung	Ab 2023	noch nicht begonnen	
IV.10	Kampagnen und Events zum Radverkehr (STADTRADELN)	2023, zuvor Amt 51	fortlaufend	
IV.12	Arbeitskreis Carsharing	2022	fortlaufend	
EMK				
Nr. 1	Festlegung einer Ansprechperson für Elektromobilität im Landkreis Esslingen	2022	umgesetzt	
Nr. 2	Etablierung einer Mobilitätsstrategie im Landkreis Esslingen	2023	fortlaufend	
Nr. 4	Initiierung eines Unternehmensnetzwerkes Elektromobilität		noch nicht begonnen	
Nr. 5	Proaktive Unterstützung des LIS-Ausbaus in den festgesetzten Gebieten in den Kreiskommunen	2022	fortlaufend	
Nr. 6	Ansprache von Flächeneigentümern hinsichtlich LIS-Ausbau		noch nicht begonnen	
Nr. 8	Informieren von Privatpersonen hinsichtlich Installation und Betrieb von LIS unter Einbindung von PV-Anlagen	2022	fortlaufend	
Nr. 9	Kommunikation von Fördermöglichkeiten für LIS		noch nicht begonnen	
Nr. 11	Einbindung und Sensibilisierung von Unternehmen zum Thema Mobilität		noch nicht begonnen	
Nr. 14	Elektrifizierung des Fuhrparks und Ausbau der LIS	2022	fortlaufend	
Nr. 17	Proaktive Unterstützung zur Bildung von Fahrgemeinschaften	2022	fortlaufend	

Maßnahmen Energiemanagement

Die Maßnahmenumsetzung im Energiemanagement liegt weitestgehend im Zeitplan. Von elf Maßnahmen wurden bisher acht begonnen.

Nr.	Maßnahme	Start	Stand Ende 2022	Status
IKK Interne Organisation des Klimaschutzes in der Kreisverwaltung				
I.5	Teilnahme beim Wettbewerb „Leitstern Energieeffizienz“	2022	fortlaufend, alle zwei Jahre	
I.10	Nutzende-Sensibilisierung, siehe auch IKK II.10	2022	fortlaufend	
IKK Energiemanagement kommunaler Gebäude				
II.1	KLIK green – Klimaschutzmanagement an Kliniken		in Umsetzung	
II.2	Stelle Energiemanagement im Landratsamt	2022	umgesetzt	
II.3	Aufbau Energiemanagement im Landratsamt	2022	fortlaufend	
II.4	Energieleitlinie für Kreisliegenschaften		noch nicht begonnen	
II.5	Sanierungsfahrpläne für Kreisliegenschaften	2016	Anpassung noch nicht begonnen	
II.10	Sensibilisierung zum Energie einsparen im Arbeitsalltag, siehe auch I.10	2022	in Umsetzung	
II.11	Energetische Baubegehungen		noch nicht begonnen	
II.15	Klima- und umweltfreundliches Beschaffungswesen in Bezug zu Energiemanagement		in Umsetzung	
IKK Siedlungs- und Stadtentwicklung				
III.9	Selbstverpflichtung für zukünftige Neubauten des Landkreises, Voraussetzung die Energieleitlinien IKK II.4		noch nicht begonnen	

Legende Status:

	erledigt/umgesetzt
	begonnene Daueraufgabe
	begonnen
	noch nicht begonnen
	keine Umsetzung

3.2

Umgesetzte Maßnahmen und Projekte bis Ende 2023

IKK Ü.3 Klimaschutz-Wettbewerb für Schulen und Jugendeinrichtungen

An zahlreichen Schulen finden bereits Projekttag zu Klimaschutzthemen statt. Auch in Vereinen oder Jugendeinrichtungen gibt es Aktionen zu klimarelevanten Themen. Ein Klimaschutz-Wettbewerb dient dazu, diesen Gruppen erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen und ihr Engagement zu würdigen.

Die Stabsstelle Klimaschutz und Jugend Engagiert Sich! (JES!) lobten gemeinsam den „Jugendwettbewerb Umwelt und Klima“ erstmals im Schuljahr 2022/23 aus. Schulische und andere Gruppen von Jugendlichen konnten ihre Projekte zum Umwelt- und Klimaschutz einreichen. Eine Jury bewertete die eingereichten Projekte und wählte die Gewinner aus. Die Preisverleihung fand im Rahmen der landkreisweiten Jugendkonferenz am 17. Juli 2023 statt (Abbildung 2). Die Gewinner werden auch auf der Website des Landratsamts vorgestellt (<https://www.landkreis-esslingen.de/klimaschutz> > Jugendwettbewerb Umwelt und Klima). Eine Neuauflage des Wettbewerbs ist für das Schuljahr 2024/25 vorgesehen.



Abbildung 2

Jugendwettbewerb 2023, Preisverleihung im Rahmen der Jugendkonferenz

IKK I.3 Klimaschutzmanagement im Landratsamt

Die 1,0AK-Stelle des Klimaschutzmanagements wurde im Zeitraum vom 01.11.2020 bis 31.10.2023 vom Bund über die Kommunalrichtlinie gefördert. Eine Anschlussförderung für weitere 2 Jahre über die Kommunalrichtlinie ist beim Projektträger des Bundes beantragt (Förderbescheid steht noch aus). Die Stelle ist seit November 2020 durch Frau Dr. Christine Griebel besetzt.

IKK II.2 Stelle Energiemanagement

Seit Februar 2022 ist die 0,5AK-Stelle des Energiemanagements durch Frau Jasmin Schwenk besetzt.

IKK IV.2 und EMK Nr. 1 Stelle Mobilitätsmanagement

Vom 01.05.2022 bis 31.12.2023 war die 1,0AK-Stelle des Mobilitätsmanagements durch Frau Hien Minh Nguyen besetzt. Zum 01. September 2023 wurde die Stelle dem neu geschaffenen Sachgebiet „Nachhaltige Mobilität“ im Amt für ÖPNV und Mobilität zugeordnet.

Die Fachkräfte bilden zusammen mit der 0,5AK-Stelle für die Assistenz, Frau Stefanie Gliese, das sogenannte Klimaschutzteam des Landkreises Esslingen. Damit wurde eine Empfehlung aus dem IKK umgesetzt.

IKK V.2 100% Solar: Förderung von PV und Solarthermie und IKK VIII.5 Kampagne zur Solarenergie

Um das erhebliche Potenzial für Solarenergie im Landkreis Esslingen besser zu nutzen, wurde bereits 2021 eine Informations- und Beratungskampagne zur Photovoltaik ins Leben gerufen und aufgrund der großen Nachfrage 2022/23 fortgesetzt. Bestandteile der Kampagne sind Beratungstage mit kostenlosen Erstberatungen für private Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer an über 30 Orten im Landkreis, online-Veranstaltungen und ein Informationsangebot auf der Klimaschutz-Website des Landkreises (<https://www.landkreis-esslingen.de/start/service/photovoltaik-kampagne.html>).

In den Jahren 2021-2022 hatten an 56 Beratungstagen insgesamt knapp 350 Haushalte eine persönliche Beratung erhalten. Zusätzlich hatte die Stabsstelle Klimaschutz weitere 100 telefonische Beratungen vermittelt und vier Online-Vorträge organisiert.

Bei der Fortsetzung 2023 fanden weitere 20 Beratungstage in den Kommunen statt, mit Einzelterminen für insgesamt 129 Personen. 2023 wurden zwei Online-Vorträge angeboten:

- 03.05.2023 „Dein Dach kann mehr – Antworten zum Thema Photovoltaik im Eigenheim“ mit Dr. Magnus Schulz-Mönninghoff, Klimaschutzagentur Landkreis Esslingen, 300 Teilnehmende
- 19.07.2023 „Photovoltaik und Wärmepumpe: Strom und Wärme für die Energiewende“ mit Dr. Magnus Schulz-Mönninghoff, Klimaschutzagentur Landkreis Esslingen und Kurt Schüle, Energieagentur Kreis Ludwigsburg, 280 Teilnehmende.

Zudem gingen täglich bei der Stabsstelle Klimaschutz Anfragen zu Photovoltaik ein, die entweder direkt beantwortet oder an zuständige Stellen im Landratsamt, bei der Klimaschutzagentur oder bei anderen Organisationen weitervermittelt werden.

Kooperationspartner der Kampagne waren 2023 die Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen, die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg sowie das Photovoltaik-Netzwerk Region Stuttgart. Durch diese Kooperationen konnten alle Beratungen und Vorträge für die Bürger und Bürgerinnen kostenlos angeboten werden. Die teilnehmenden Städte und Gemeinden im Landkreis unterstützen die PV-Kampagne organisatorisch.

3.3 Fortlaufende Projekte

IKK Ü.1 Klimaschutz-Website des LRA aufbauen und pflegen

Im Bereich „Klimaschutz“ auf der Website des Landratsamts werden das Integrierte Klimaschutzkonzept, weitere Grundlagen-Dokumente sowie die aktuellen Projekte der Stabsstelle Klimaschutz vorgestellt (<https://www.landkreis-esslingen.de/klimaschutz>). Die Inhalte der Website werden laufend erweitert und aktualisiert. Sie sind gegliedert in die Themen:

- Organisation, Grundlagen und Monitoring
- Klimaschutz für Privatpersonen
- Klimaschutz für Unternehmen
- Klima und Mobilität
- Wettbewerbe zum Klimaschutz
- Veranstaltungen

IKK Ü.5 Ansprechpartnerfunktion für Angehörige des Landratsamts

Die Klimaschutzmanagerin, Energiemanagerin und Mobilitätsmanagerin stehen allen Mitarbeitenden des Landratsamts als Ansprechpartnerinnen bei Klimaschutzfragen zur Verfügung – sowohl bei dienstlichen Angelegenheiten als auch bei individuellen persönlichen Anliegen. Anfragen, die nicht direkt beantwortet werden können, werden an die zuständigen Stellen weitervermittelt.

IKK Ü.6 Ansprechpartnerfunktion für Bürgerschaft und Kommunen

Auch für Einwohnerinnen und Einwohner sowie für Kommunen ist die Stabsstelle Klimaschutz – neben der Klimaschutzagentur – eine erste Anlaufstelle. Die eingehenden Anfragen werden je nach Umfang und Zuständigkeit direkt bearbeitet bzw. an die passende Stelle im Landratsamt, die Klimaschutzagentur oder eine andere Institution weitervermittelt. Bürgerinnen und Bürger wenden sich besonders häufig mit Fragen zu Photovoltaik-Themen und zu Fördermöglichkeiten an die Stabsstelle.

IKK I.4 Nachhaltige Beschaffung

Nachhaltige Beschaffung berücksichtigt neben ökonomischen auch ökologische und soziale Kriterien. Die bestehenden Dienstanweisungen im Landratsamt ermöglichen, dass Nachhaltigkeitskriterien in den Vergabeverfahren angewendet werden. Schon seither werden in der Landkreisverwaltung nachhaltige Produkte bevorzugt beschafft, beispielsweise Elektrofahrzeuge oder Ökostrom. Ziel der Maßnahme aus dem IKK ist es, die nachhaltige Beschaffung auf weitere Produkte und Dienstleistungen auszuweiten. Um dies systematisch anzugehen, nahm die Stabsstelle Klimaschutz eine geförderte Beratung zur nachhaltigen Beschaffung in Anspruch. Mit Unterstützung der externen Beraterin erarbeitete eine verwaltungsinterne Projektgruppe in mehreren Workshops einen Leitfaden „Nachhaltige Beschaffung“ mit einer Checkliste. An diesem Dokument können sich die Mitarbeitenden in den Vergabestellen orientieren. Eine interne Schulung zur praktischen Anwendung wurde im November 2023 durchgeführt.

Als erste konkrete Umsetzung folgte 2023 die Umstellung auf Recycling-Papier für alle Ämter, bei denen die E-Akte bereits eingeführt ist. Hintergrund ist, dass mit Einführung der E-Akte keine Papierakten mehr archiviert werden müssen, und damit keine Konflikte aufgrund der umstrittenen Archivierbarkeit von Recycling-Papier bestehen.

IKK I.5 Teilnahme beim Wettbewerb „Leitstern Energieeffizienz“

Dieser Wettbewerb wird vom Land Baden-Württemberg alle 2 Jahre ausgelobt. Der Landkreis wird 2024 wieder daran teilnehmen.

IKK I.6 Klimaschutz-Monitoring & Controlling

Mit der Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzepts erhielt der Landkreis Grunddaten sowie eine Energie- und Treibhausgas-Bilanz für das Startjahr 2017. Die Bilanz wird, wie im IKK empfohlen, alle 4 Jahre fortgeschrieben. 2023 wurde die Fortschreibung der Energie- und Treibhausgasbilanz an ein externes Fachbüro vergeben. Die Ergebnisse der Fortschreibung sind auf der Klimaschutz-Webseite des Landkreises abrufbar (<https://www.landkreis-esslingen.de/klimaschutz>, siehe „Treibhausgas-Bilanz für den Landkreis“). Die Fortschreibung bezieht sich auf das Jahr 2019, da 2023 noch keine aktuellere Datenbasis des Statistischen Landesamts für das Bilanzierungstool BICO2BW verfügbar war.

Weitere Maßnahmen, die dem Monitoring und Controlling dienen, sind die Teilnahme am Leitstern Energieeffizienz (IKK I.5) sowie am European Energy Award (EEA) (IKK I.8).

IKK I.8 European Energy Award – eea

Der eea ist ein mehrstufiges Qualitätsmanagement- und Zertifizierungssystem zur Bewertung der Energie- und Klimaschutzpolitik von Kommunen, und somit auch ein Monitoring-Instrument. Der Landkreis nimmt mit Beschluss des Ausschusses für Technik und Umwelt (ATU) vom 24.06.2021 am eea teil.

Dazu wurde in der Landkreisverwaltung der Lenkungskreis Klimaschutz unter Vorsitz von Herrn Landrat Eininger gegründet. Der eea-Prozess startete mit der Erhebung aller bisherigen und aktuellen Klimaschutz-Aktivitäten der Landkreisverwaltung, des AWBs und der medius Kliniken.

Für die sechs Maßnahmenbereiche des eea erstellte der Lenkungskreis das energiepolitische Arbeitsprogramm für die Jahre 2023-2025, welches der Ausschuss für Technik und Umwelt (ATU) in der Sitzung vom 20.10.2022 beschlossen hat. Der eea-Berater überprüft in jährlichen internen Audits mit dem Lenkungskreis den Fortschritt der Maßnahmenumsetzung. Bei mindestens 50% der möglichen Punkte kann der Landkreis ein externes Audit durchführen und den European Energy Award verliehen bekommen – bei mehr als 75% den European Energy Award in Gold.

Im ersten internen Audit, der Ist-Analyse 2022, erreichte der Landkreis 50,9% der möglichen Punkte, 2023 konnte er sein Ergebnis auf 59,9% verbessern. Der aktuelle Bericht zum internen Audit wurde in der Sitzung des ATU vom 19.10.2023 vorgestellt.

Die erstmalige Zertifizierung des Landkreises wird für das Jahr 2024 angestrebt.

IKK I.9 Klimaschutzteam in der Landkreisverwaltung

Mit Einrichtung und Besetzung der Stellen in der Stabsstelle Klimaschutz ist das Klimaschutzteam in der Landkreisverwaltung seit Mai 2022 komplett.

IKK I.10 und II.10 Nutzende-Sensibilisierung „Energie sparen“

Den „Blickpunkt Klimaschutz“ (Abbildung 3) gibt es seit Sommer 2022 in der haus-eigenen Mitarbeiterzeitschrift INTERN. Die Stabsstelle informiert und gibt Tipps für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landkreisverwaltung zum Thema Energiesparen. Der Blickpunkt Klimaschutz erscheint jeden zweiten Monat in der Rubrik „Kurz notiert“. Relevante Themen werden zusätzlich im Intranet des Landkreises vorgestellt.



Blickpunkt Klimaschutz und Gesundheit

So kommen Sie gut durch die nächste Hitzewelle

Um sich im Sommer vor der Hitze zu schützen können Sie folgende Maßnahmen ergreifen:

- **Räume KÜHL halten**
Halten Sie Fenster zur Kühlung der Räume in heißen Stunden geschlossen und lüften Sie nur, wenn es draußen kühler ist als drinnen (z.B. frühmorgens). Schließen Sie zusätzlich vorhandene Jalousien und Rollläden. Außerdem kann mit einem Ventilator die Luft im Zimmer bewegt werden. Dies trägt zwar nicht dazu bei, die Temperatur zu senken, die Luft wird jedoch in Bewegung gehalten. Somit verdunstet Schweiß auf der Haut schneller, was wiederum für eine schnellere und angenehme Abkühlung der Haut sorgt.
- **Den Körper mit ausreichend FLÜSSIGKEIT versorgen.**
Erwachsen-sollten etwa zwei bis drei Liter Flüssigkeit pro Tag zu sich nehmen. Hierfür eignen sich insbesondere lauwarmes/ kühles Wasser, ungesüßter, abgekühlter Tee und verdünnte Saftchorle.
- **Lockere, LUFTIGE Kleidung tragen.**
Am besten eignen sich hier lockere Hemden und Blusen sowie weit geschnittene Hosen und Röcke aus Naturfasern wie Leinen, Baumwolle oder Seide.
- **LEICHT essen**
Wenn die Temperaturen steigen, sollte man auf leichte, kühlende, kleinere Mahlzeiten sowie Obst, Salate und Gemüse umsteigen. Sorten mit viel Wasser, wie Gurken, Paprika oder Melonen tragen zum Flüssigkeitshaushalt bei.

Dies sind Tipps und Ratschläge, die jeder für sich umsetzen kann, um gut durch die nächste Hitzewelle zu kommen.

Abbildung 3

Auszug aus der Intern Zeitschrift

IKK II.1 KLIK green – Klimaschutzmanagement an Kliniken

Dieses Projekt wird in erster Linie von den medius-Kliniken und dem Facility Management-Bereich (FM) der Kliniken vorangetrieben. Die Energiemanagerin hat in diesem Bereich keine ausführenden Aufgaben, ist jedoch im Austausch mit dem FM. Dieser Punkt wird unter 4. Ergänzende Aufgaben näher erläutert.

IKK II.3 Aufbau Energiemanagement im Landratsamt

Ein wichtiges, bereits langjähriges Element des Energiemanagements stellt im Landkreis Esslingen der seit dem Jahr 2006 jährlich erstellte Energiebericht dar. Der Aufbau erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Kreisimmobilien und Hochbau.

Die Energiemanagerin hat hierzu die Homepageseite im Klimaschutzbereich mit „Energiemanagement landkreiseigener Gebäude“ erweitert (Abbildung 4), den aktuellen Energiebericht eingefügt und aktuelle Bauprojekte, entweder vor kurzem fertiggestellte oder der im Bau befindliche Neubau des Landratsamtes aufgeführt.

Die Aktualisierung und Pflege dieses Bereiches erfolgt durch die Energiemanagerin.

Energiemanagement landkreiseigener Gebäude

Im Energiemanagement fließen alle relevanten Daten zum Thema Erfassung und Überwachung der Energieverbräuche ein. Dies ist eine ganzheitliche, vorausschauende und systematisierte Koordination. Hier wird die Fortschreibung im Hinblick auf Energieeinsparungen, Verringerung der CO₂-Emissionen und die kontinuierliche Betreuung der Gebäude und deren Nutzende aufgeführt.

Relevante Themen sind u.a.

- Optimierung der Gebäudetechnik und Nutzung
- Gebäudeanalyse zur Planung von Einspar- und Sanierungsmaßnahmen
- Schulung der Gebäudeverantwortlichen und Nutzende, um alle zu einem energiesparenden Verhalten zu motivieren.

Der aktuelle Stand der Liegenschaften des Landkreises, wird jährlich im Energiebericht zusammengefasst. Siehe [Energiebericht_2022](#) (9,357 MB)

Das Ziel ist die Verringerung des Verbrauchs und der Kosten für Energie, durch Erfassung von Feheinstellungen und Fehlbedienung, Anpassung der Energiebereitstellung an die Nutzung, sowie die Einweisung der Gebäudeverantwortlichen und die Nutzersensibilisierung

Die energetischen Themen spielen nicht nur für den Unterhalt der Gebäude eine wichtige Rolle, sondern auch bei den aktuellen Neubau- und Sanierungsprojekten des Amtes für Kreisimmobilien und Hochbau. Hier stehen die Themen Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Energieeffizienz der Projekte im Fokus.

Aktuelle und vor kurzem abgeschlossene Bauprojekte sind u.a

- [Neubau Landratsamt in Esslingen](#), (52 KB) im Bau
- [Albert-Schäffle-Schule in Nürtingen](#) (93,8 KB), fertiggestellt
- [Außenstelle des Landratsamtes Esslingen in Plochingen](#) (207,4 KB), fertiggestellt
- [Bodelschwingschule Nürtingen](#) (72,4 KB), fertiggestellt

Abbildung 4

Auszug aus der Homepage des Landkreises zum Energiemanagement

Die Kommunikation nach außen und auch intern wird verstetigt, indem sie die beteiligten Akteure vom Amt für Kreisimmobilien und Hochbau, den medius-Kliniken und den Betreibern der angemieteten Gebäude mittels jährlicher Datenabfrage für den §18 des KlimaG BW kontaktiert und so zusammenbringt (siehe dazu auch 4. Ergänzende Aufgaben).

IKK II.5 Sanierungsfahrpläne für Kreisliegenschaften

Im Jahre 2016 wurde ein Sanierungsfahrplan für alle damaligen Gebäude erstellt und dokumentiert. Dieser Fahrplan ist bis heute noch gültig. Eine Anpassung soll folgen, um die wachsenden Anforderungen an Sanierungsgebäude und Neubauten zu gewährleisten. Für diese Fortschreibung ist das Amt für Kreismobilien und Hochbau zuständig.

IKK II.15 Klima- und umweltfreundliches Beschaffungswesen in Bezug zum Energiemanagement

Der Energieeinkauf erfolgt durch das Amt für Kreisimmobilien und Hochbau im Sachgebiet allgemeine Verwaltung und Finanzen. Eine Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Klimaschutz und hier im speziellen mit der Energiemanagerin ist bisher nicht erfolgt. Bei neuen Bündelausschreibungen für Strom und Wärme wird aber stets darauf geachtet, dass ein Ökostromanbieter beauftragt wird.

Die Stabsstelle Klimaschutz hat mit einer Projektgruppe aus Vertretern und Vertreterinnen aller relevanten Fachämter einen Leitfaden „Nachhaltige Beschaffung“ erstellen lassen (siehe IKK I.4). Darin wird auch auf die Materialauswahl, z. B. Verwendung von Natursteinen, und den Einkauf von Ökostrom hingewiesen. Zudem soll der Leitfaden als Nachschlagewerk dienen und eine Arbeitshilfe für ein umweltfreundliches Beschaffungswesen im Bereich des Energiemanagements sein. Über die Energiemanagerin der Stabsstelle soll die Zusammenarbeit mit dem Amt für Kreisimmobilien und Hochbau vertieft werden.

IKK III.2 Kommunales Netzwerk zur Bauleitplanung und Stadterneuerung

Ziel dieses Netzwerk ist es, einen interkommunalen Erfahrungsaustausch und gezielten Wissenstransfer zur gegenseitigen Unterstützung der Kommunen zu ermöglichen. Zum Auftakt des Netzwerks fand im April 2021 die erste online-Veranstaltung mit dem Thema „Die kommunale Wärmeplanung – Chancen für eine zukunftsfähige Wärmeversorgung“ für Bürgermeister, Ortsbaumeister, Stadtplaner und Klimaschutzmanager aus den Landkreiskommunen statt. Das Thema wird seit 2022 ergänzend auch von der Klimaschutzagentur in ihrer Funktion als regionale Beratungsstelle zur kommunalen Wärmeplanung vorangetrieben.

Im Netzwerk Bauleitplanung folgte im Dezember 2023 eine Veranstaltung mit dem Thema „Energieeffizienz im Bestand“, insbesondere der quartiersbezogenen energetischen Stadtsanierung. Die Veranstaltung wurde von der Stabsstelle Klimaschutz in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur organisiert, und umfasste die Vorstellung von Förderprogrammen der KfW und eines Praxisbeispiels aus Wendlingen.

IKK V.1 Wettbewerb „Haus der Zukunft“ (jährliche Prämierung Klimahaus Baden-Württemberg)

Der Landkreis Esslingen zeichnete auch 2023 wieder in Zusammenarbeit mit der Landesenergieagentur KEA-BW acht besonders energieeffiziente Wohngebäude mit dem Gütesiegel „Klimahaus Baden-Württemberg“ aus. Mit dieser Maßnahme werden Wohngebäude prämiert, die besonders hohe Anforderungen an die Energieeffizienz erfüllen und damit als Vorbild für andere Bauherren im Landkreis dienen können.

Im Jahr 2022 verschärfte die KEA-BW die Anforderungen für die Auszeichnung, um sie an die Klimaschutzziele des Landes anzupassen. Seither müssen Neubauten den Effizienzhaus 40 Standard erfüllen; Sanierungen haben entweder Effizienzhaus 55 oder Effizienzhaus Denkmal zu erfüllen. Trotz der strengeren Bedingungen gab es im Wettbewerb 2022 weitere acht erfolgreiche Bewerbungen, die Anfang 2023 prämiert wurden. Es handelte sich um sieben Neubauten und eine Sanierung, neben Ein- und Zweifamilienhäusern waren auch einige Mehrfamilienhäuser und sogar ein Passivhaus darunter.

Somit stehen inzwischen in dreizehn Städten und Gemeinden unseres Landkreises 24 Gebäude mit dem Gütesiegel und dieser prägnanten Hausnummer. Die prämierten Häuser umfassen insgesamt über 40 Wohneinheiten. Die Preisverleihung fand 2023 zum ersten Mal in der neuen Außenstelle des Landratsamtes in Plochingen statt (Abbildung 5).



Abbildung 5

Klimahaus-Prämierung 2023.

In der Folge hat die Presse das Thema aufgegriffen, indem mehrere „Klimahäuser“ in den Tageszeitungen porträtiert worden sind. Dazu gehören die Gebäude von Familie Schadow aus Leinfelden-Echterdingen, Herrn Schweizer aus Beuren, Herrn Steck aus Filderstadt und Familie Matheis aus Deizisau.

IKK V.1 Wettbewerb „Haus der Zukunft 2023“

Die Stabsstelle Klimaschutz lobte in diesem Jahr zum ersten Mal den Wettbewerb „Haus der Zukunft“ aus. Zur Teilnahme wurden alle bisher prämierten Häuser der Kampagne „Klimahaus Baden-Württemberg“ aus den Jahren 2021 und 2022 eingeladen. Unter diesen Häusern sind die nachhaltigsten und innovativsten ausgewählt und mit einem Preisgeld von bis zu 1.000 Euro honoriert worden.

Eine Fachjury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Landkreises und der Kreishandwerkerschaft, hatte die anspruchsvolle Aufgabe, aus 13 teilgenommenen Häusern die besten mit einem vorgegebenen Bewertungssystem zu ermitteln und zu bewerten. Der Fragebogen beinhaltete die Themen Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, Biodiversität und die verschiedensten Formen des Zusammenlebens. Mit einer Punktebewertung wurde das Ranking ermittelt.

Der Wettbewerb „Haus der Zukunft 2023“ zeigt, dass unser Landkreis über ein großes Potenzial an kreativen und nachhaltigen Ideen im Gebäudesektor verfügt. Die Gestaltung einer Wohn-Zukunft ist nicht nur Vision, sondern bereits Realität und wird den Anforderungen an nachhaltiges Bauen und Wohnen mit einem hohen Maß an Einfallsreichtum gerecht.



Abbildung 6 Gruppenfoto der Erst- bis Drittplatzierten mit Landrat Heinz Eininger.

Für den Wettbewerb „Haus der Zukunft“ in den Folgejahren ist eine ausreichend große Zahl von Teilnehmenden mit der Auszeichnung Klimahaus BW erforderlich. Daher behalten wir uns vor, den nächsten Wettbewerb wieder auszurichten, sobald es mindestens 20 weitere Klimahäuser im Landkreis gibt.

IKK VI.4 Fortführung und Stärkung des Programms ÖKOPROFIT

Mit ÖKOPROFIT unterstützen die Stadt Esslingen und der Landkreis Esslingen bereits seit dem Jahr 2001 Unternehmen bei der Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Initiiert wurde ÖKOPROFIT Esslingen durch die Lokale Agendagruppe „Klima schützen“, die das Projekt auch heute noch ehrenamtlich und engagiert begleitet.

Die teilnehmenden Betriebe erhalten einen leichten und praktischen Einstieg in die Thematik Umweltmanagement. Sie erarbeiten praxisnahe Ansätze und setzen Projekte um, die die Umwelt entlasten und Geld sparen. Dabei werden sie durch die Beratungsgesellschaft Arqum kompetent mit themenbezogenen Workshops unterstützt. Am Ende jeder ÖKOPROFIT-Runde werden die Betriebe zertifiziert und bekommen das ÖKOPROFIT-Siegel verliehen. Einsteigerbetriebe erhalten zu Beginn ihrer ÖKOPROFIT-Teilnahme einen Kommissionsbesuch, und die langjährigen Betriebe in jedem dritten Jahr. Dieser wird von einer unabhängigen Kommission durchgeführt. Im Rahmen einer Dokumentationsprüfung vor Ort, eines kurzen Rundgangs und Gesprächen mit den Teammitgliedern wird geprüft, ob die Kriterien erfüllt sind. Herr Landrat Heinz Eininger und Herr Oberbürgermeister Matthias Klopfer konnten somit bei der Urkundenverleihung im Dezember 2023 insgesamt 15 Betriebe auszeichnen, darunter war in diesem Jahr auch wieder ein Einsteigerbetrieb.

IKK VII.2 Klimaschutz-Netzwerk – Rat der Initiativen

Im Landkreis Esslingen gibt es viele Gruppen und Initiativen, die sich ehrenamtlich im Bereich Klimaschutz engagieren. Das Klimaschutz-Netzwerk „Rat der Initiativen“ soll eine Plattform für Vernetzung und Erfahrungsaustausch für ehrenamtlich Engagierte im Klimaschutz bieten. Zum Auftakt lud die Stabsstelle Klimaschutz alle interessierten Vereine und Initiativen im Landkreis ein, die sich mit Klimaschutz, erneuerbaren Energien, umweltfreundlicher Mobilität und anderen Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen beschäftigen. An der ersten Veranstaltung im Oktober 2023 im Kulturzentrum Dieselstrasse in Esslingen nahmen rund 40 Personen aus dem gesamten Landkreis teil, die rund 30 verschiedenen Gruppen und Initiativen angehören. Es gab rege Diskussionen zur Klimaschutzstrategie sowie einen moderierten Erfahrungsaustausch in Kleingruppen und in den Pausen. Ein Referent der „Allianz für Beteiligung“ stellte Unterstützungsmöglichkeiten und Förderprogramme vor, die sich speziell an Ehrenamtliche richten.

Für die weitere Vernetzung wurde im Anschluss ein Mailverteiler eingerichtet, um den Austausch bis zum nächsten Treffen im Jahr 2024 zu pflegen.

IKK IV. 1 „Flexible“ Mobilitätsangebote

Mit dieser begonnenen Maßnahme soll der Landkreis Esslingen flexible Mobilitätsangebote zur Ergänzung des bestehenden ÖPNV-Angebotes aufbauen. Die Ziele sind, die Attraktivität des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr, Sharing-Angebote) zu erhöhen, die Mobilitätsangebote zu vernetzen, die Nutzungsrate des ÖPNVs zu steigern und besonders den motorisierten Verkehr zu senken.

Als Best Practice Beispiele sind die Mobilitätsstationen in Leinfelden-Echterdingen zu nennen. Im Dezember 2023 besichtigte die Mobilitätsmanagerin die Mobilitätsstationen der Stadt Leinfelden-Echterdingen. Dabei wurde das Konzept vorgestellt sowie die weiteren Schritte für ein landkreisweites Konzept zu Mobilitätsstationen besprochen.



Abbildung 7 – 10 Mobilitätspunkt Stadionstraße in Echterdingen.

IKK IV. 3 Öffentlichkeitsarbeit zur Mobilität

Für die Öffentlichkeitsarbeit wird mit der Pressestelle zusammengearbeitet und zu passenden Projekten werden entsprechende Pressemitteilungen herausgegeben. Beispielsweise wurde die Kampagne STADTRADELN 2023 mit mehreren Pressemitteilungen sowie Social Media Beiträgen begleitet. Zudem wurden die Online-Fachvorträge zur Elektromobilität ebenfalls über die Pressestelle geteilt und damit gleichzeitig den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Esslingen zugänglich gemacht.

Des Weiteren wurde die Website rund um die E-Mobilität erweitert und aktualisiert (<https://www.landkreis-esslingen.de/start/service/elektromobilitaet.html>).

IKK IV. 4 Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM)

Der Landkreis Esslingen fördert seit der ersten Runde 2021-22 das Betriebliche Mobilitätsmanagement (BMM) als Kooperationspartner der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart (WRS).

Das Programm der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart zum BMM für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in der Region Stuttgart ging 2023 in die zweite Runde. Dieses Jahr nahmen drei Unternehmen aus dem Landkreis Esslingen teil: Hirschmann Electronics GmbH, K. Westermann GmbH & Co. KG und die Medius KLINIKEN gGmbH. Hervorzuheben ist dabei die Bewerbung der kreiseigenen Medius Kliniken mit drei Standorten im Landkreis, die jeweils mit mehr als 500 Beschäftigten als Großunternehmen eingestuft werden. Das Unternehmen Hirschmann Electronics GmbH zählt ebenfalls zu den Großunternehmern und K. Westermann GmbH & Co. KG wird als Mittelständler eingestuft. Das Programm umfasst eine standardisierte Bestandsaufnahme, unternehmensübergreifende Workshops, unternehmensindividuelle Beratungen sowie einen Ergebnisbericht. Ausführliche Informationen zum Programm sind in der Abschlussbroschüre (https://nachhaltige-mobilitaet.region-stuttgart.de/wp-content/uploads/2024/02/WRS-BMM-Abschlussbroschu%CC%88re_2023.pdf) festgehalten worden.



Abbildung 11–12 Abschlussveranstaltung des betrieblichen Mobilitätsmanagements 2023, Gruppenfoto (l.) und Urkundenvergabe mit den teilnehmenden Unternehmen aus dem Landkreis Esslingen.

IKK IV. 5 Park & Ride gezielt ausbauen

Ziel der Park & Ride-Maßnahme ist es, dass neue Angebote geschaffen werden, wodurch die Multimodalität ermöglicht wird. Zusätzlich soll die Verknüpfung mit dem Radverkehr verbessert werden und auch auf diese Art der Radverkehr gefördert werden. Die ersten Rechercharbeiten zum Status Quo 2023 wurden im Dezember 2023 durchgeführt. Ergebnis der Recherche ist, dass der Verband Region Stuttgart einen Datensatz von 2022 für Park & Ride sowie Bike & Ride übergeben hat. Anhand dieser Daten konnte der Landkreis Esslingen mittels Geoinformationssystemen eine Karte erstellen (Abbildung 13). Die Karte stellt den Status Quo bezüglich Park & Ride und Bike & Ride im Landkreis Esslingen dar. Sie wird laufend aktualisiert. Ein flächendeckender Ausbau im Landkreis für Park & Ride sowie Bike & Ride ist geplant.

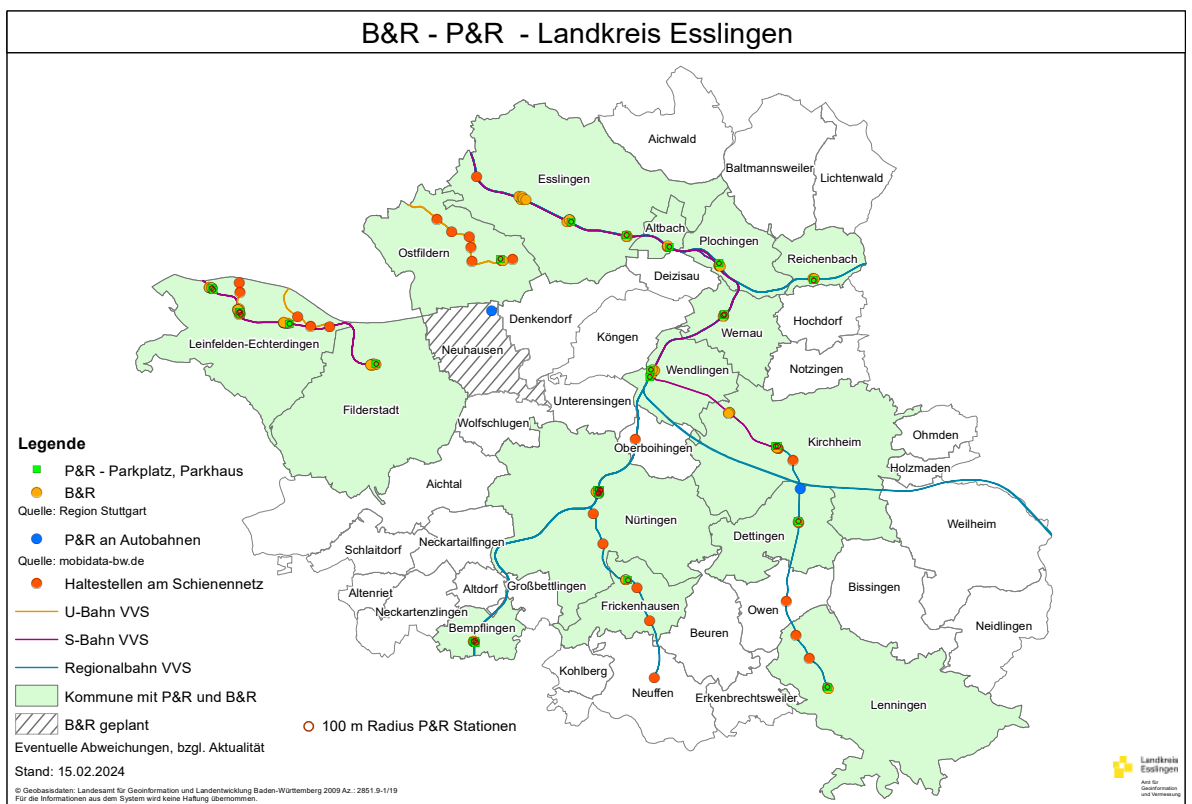


Abbildung 13 Status Quo zu Park & Ride und Bike & Ride.

IKK IV. 10 Kampagnen und Events zum Radverkehr (STADTRADELN)

Der Landkreis Esslingen nimmt seit 2021 jährlich an der Kampagne STADTRADELN des Klimabündnis teil. In den ersten beiden Jahren erfolgte die Teilnahme unter der Federführung des Straßenbauamts, 2023 wurde die Zuständigkeit auf die Stabsstelle Klimaschutz übertragen. Die Mobilitätsmanagerin übernahm die landkreisweite Organisation der Kampagne. Dies beinhaltete beispielsweise die Koordination und Abstimmung mit den teilnehmenden Städten und Gemeinden, die landkreisweite Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Ansprechpartnerfunktionen sowohl für Kommunen als auch für teilnehmende Radfahrerinnen und Radfahrer.

Die Ergebnisse des Stadtradeln 2023 in Baden-Württemberg zeigen, dass der Landkreis Esslingen mit insgesamt 1.452.065 km den 13. Platz von 763 Teilnehmerkommunen belegt hat. 19 Städte und Gemeinden traten im Zeitraum vom 17. Juni bis 7. Juli mit ihren vor Ort gebildeten Radfahr-Teams gemeinsam für den Landkreis Esslingen beim Stadtradeln in die Pedale. Vier weitere Städte und Gemeinden haben sich separat bei der Aktion für ein jeweils anderes Zeitfenster angemeldet. Für die Landkreis-Gruppe gingen insgesamt 6.295 Radlerinnen und Radler in 324 Teams an den Start. Aichwald (181), Filderstadt (1.255), Leinfelden-Echterdingen (901) und Nürtingen (1.306) zählten zusammen noch einmal 3.643 Radlerinnen und Radler in 165 Teams. Auch im kommenden Jahr wird das Stadtradeln im Landkreis Esslingen wieder stattfinden.



Abbildung 14

STADTRADELN Plakat.

Seit der Teilnahme am Stadtradeln 2021 ist im Landkreis die Zahl der aktiv Radelnden stetig gestiegen (Abbildung 15). Die bundesweite Kampagne erhält auch bei uns von Jahr zu Jahr mehr Aufmerksamkeit und kann immer mehr Bürgerinnen und Bürger dazu motivieren, ein Zeichen für klimafreundliche Mobilität zu setzen.

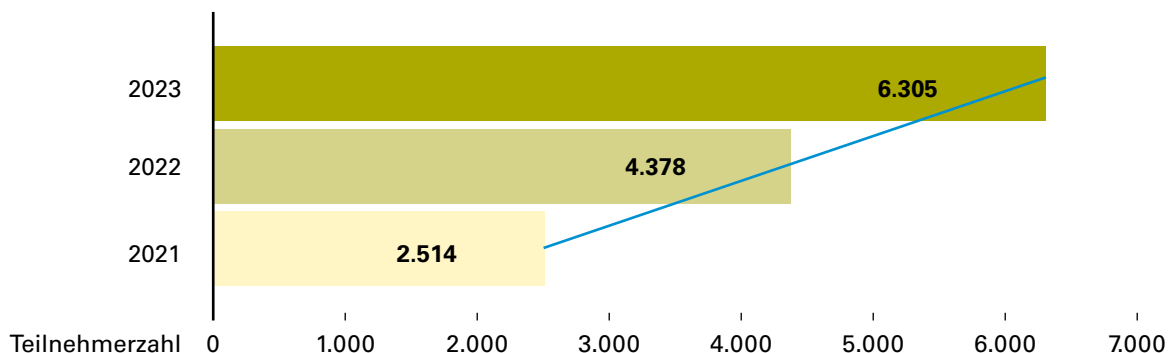


Abbildung 15 Entwicklung der Teilnehmerzahl beim Stadtradeln im Landkreis Esslingen seit 2021.

IKK IV.12 Arbeitskreis Carsharing

Seit Anfang 2023 befindet sich der Arbeitskreis Carsharing im Aufbau. Ziel der Maßnahme ist, die Vernetzung auf Kreisebene anzuregen und den Auf- und Ausbau des Carsharings in der Region zu fördern. Seit der Auftaktveranstaltung am 02.03.2023 traf sich der Arbeitskreis fünf weitere Male. Der Arbeitskreis Carsharing hat in seiner bisherigen Arbeit kompetente Unterstützung erfahren. Dazu gehören Präsentationen der NVBW (Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg) und KEA-BW (Kompetenzzentrum für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz), die den Mitgliedern des Arbeitskreises wichtige Einblicke und Fachwissen vermittelt haben (Abbildung 16, Abbildung 17). Außerdem wird der Arbeitskreis vom Bundesverband Carsharing begleitet, der den Kommunen wertvolle Informationen und Erfahrungen weitergibt. Die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen zeigten großes Interesse an dem Thema und es gab einen intensiven Austausch. Sie nehmen die Initiierung des Arbeitskreises Carsharing im Landkreis positiv auf und begrüßen weitere Veranstaltungen.

Nach einer Umfrage an die Kreiskommunen zur zukünftigen Taktung der Veranstaltungsreihe ergab diese, dass die weiteren Treffen einmal im Halbjahr stattfinden sollen.



Abbildung 16 u. 17 Arbeitskreis Carsharing im Landkreis Esslingen. Austausch und Workshop zum Thema Carsharing (r.) und. Workshop in Kleingruppen (l.).

Seit der letzten Datenerhebung des Status Quo im November 2022 stieg die Zahl der Kommunen im Landkreis mit einem Carsharing-Angebot. (Abbildung 18). Verglichen mit dem Jahr 2022 vergrößerte sich das E-Carsharing Angebot mit dem Anbieter Deer GmbH, während der Anbieter App2Drive sich aus dem Landkreis Esslingen zurückgezogen hat. Landkreisweit ist eine positive Entwicklung zu sehen.

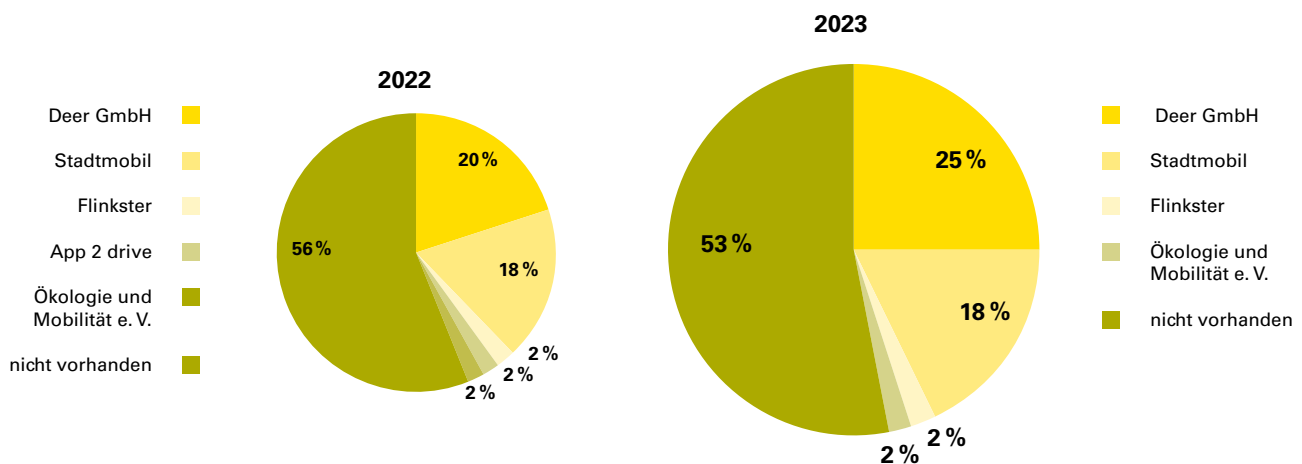


Abbildung 18 Verteilung der Carsharing Anbieter im Landkreis Esslingen für 2023.

EMK Nr. 2 Etablierung einer Mobilitätsstrategie im Landkreis Esslingen

Ziel dieser Maßnahme ist die Erstellung einer Strategie „Mobilität im Landkreis Esslingen“. Als Schwerpunktthemen seien zum Beispiel Carsharing, Bikesharing oder Bedarfsverkehre genannt. Für die Entwicklung und Umsetzung dieser Projekte ist die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Akteuren notwendig. Um diese Zusammenarbeit effektiv zu gestalten, ist es erforderlich, die gemeinsam abgestimmten Maßnahmen im Rahmen einer Gesamtstrategie festzulegen.

Mit der Schaffung des neuen Sachgebietes „Nachhaltige Mobilität“ und der Besetzung der dortigen Stellen beginnt die Umsetzung der Maßnahme. Das Sachgebiet umfasst die Stelle der Sachgebietsleitung sowie der Mobilitätsmanagerin.

EMK Nr. 5 Proaktive Unterstützung des LIS-Ausbaus in den festgesetzten Gebieten in den Kreiskommunen

Ziel dieser Maßnahme ist es, die Städte und Gemeinden anzusprechen und über die Möglichkeiten zur Errichtung von Ladeinfrastruktur (LIS) zu informieren und zu beraten. Bei der Auftaktveranstaltung des Landkreises Esslingen am 22.11.2023 kamen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, weitere Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen und Landkreisverwaltung sowie Fachreferenten zusammen und setzten sich mit dem Thema „Ausbau der Ladeinfrastruktur im Landkreis Esslingen“ auseinander. Zu der Veranstaltung waren jeweils ein Fachreferent der Mobilitätswerk GmbH und der EnBW eingeladen. Gemäß der neu erstellten Prognose der Mobilitätswerk GmbH sollen bis zum Jahr 2030 eine beeindruckende Anzahl von über 8000 Ladepunkten im Landkreis Esslingen angestrebt werden. Laut der EnBW sollten zukünftig 150 öffentliche DC-Ladepunkte für 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner vorhanden sein. Davon übernimmt die EnBW nach eigenen Angaben 30 DC-Ladepunkte.



Abbildung 19 Auftaktveranstaltung der LIS im Landkreis Esslingen im alten Rathaus Esslingen.

Im kommenden Jahr 2024 ist geplant, den Austausch zwischen Landkreis und Kommunen im Rahmen von Kleingruppen zu verstärken und die Kommunen zu unterstützen. Dies ist ein Baustein aus dem Elektromobilitätskonzept des Landkreises Esslingen, um die Herausforderungen der Verkehrswende anzugehen.

EMK Nr. 8 Informieren von Privatpersonen hinsichtlich Installation und Betrieb von LIS unter Einbindung von PV-Anlagen

Privatpersonen wurden über das Thema E-Mobilität und PV-Anlagen mittels Online-Vorträgen informiert. Der erste Online-Fachvortrag wurde am 26.02.2023 mit dem Solarexperten Michael Vogtmann, Vorsitzender des Landesverbands Franken e.V. der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DSG), angeboten. Zur Veranstaltung haben sich 280 Personen angemeldet, wovon 185 aktiv online waren.

Die zweite Veranstaltung zum Thema E-Mobilität für Hausbesitzer und Vermieter mit Ralf Wagner, Experte für Ladeinfrastruktur bei Drees & Sommer und Vorsitzender der VDI-Richtlinie, fand am 21.09.2023 online statt. Hierzu gab es zunächst 77 Anmeldungen, wovon 40 aktiv online waren.

Weiterhin wird der LIS-Rechner für Privatpersonen auf der Homepage des Landkreises Esslingen angeboten (<https://www.landkreis-esslingen.de/start/service/elektromobilitaet.html>).

EMK Nr. 14 Elektrifizierung des Fuhrparks und Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS)

Diese Maßnahme betrifft die Umstrukturierung des kommunalen Fuhrparks im Landratsamt Esslingen. Ziel dieser Maßnahme ist eine stufenweise Elektrifizierung des Fuhrparks. Für den Neubau am Standort Esslingen Pulverwiesen werden Installationen von Wallboxen vorgesehen und entsprechende Stellplätze eingeplant.

Bei der Neuanschaffung bzw. bei neuen Leasingverträgen werden Elektrofahrzeuge berücksichtigt und eingeplant. Im Jahr 2024 sollen die bereits bestellten 5 Elektrofahrzeuge für die Forstreviere geliefert werden, die bisher genutzte Verbrennerfahrzeuge ersetzen.

EMK Nr. 17 Proaktive Unterstützung zur Bildung von Fahrgemeinschaften

Seit September 2023 kann die Plattform Twogo als Mitfahrportal von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes genutzt werden. Die Mobilitätsmanagerin unterstützte das zuständige Dezernat in der Vorbereitung der Maßnahme. Das Angebot wurde über das Intranet (Abbildung 20) und die Mitarbeiterzeitschrift intern bekannt gemacht.




Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns Ihnen zu verkünden, dass unsere smarte Mitfahrplattform twogo ab heute zur Verfügung steht und von allen Kolleginnen und Kollegen genutzt werden kann!

Stehen Sie die meiste Zeit im Stau und sind genervt von der Parkplatzsituation? Möchten Sie einen Beitrag zum Klimaschutz leisten? Möchten Sie immer mehr Geld für Sprit aus? Langweilen Sie sich während der Fahrt? – Dann testen Sie twogo einfach einmal aus und überzeugen sich von der Einfachheit der Anwendung und den Vorteilen.

So geht's:

- 📲 Laden Sie die App kostenlos aus dem App Store herunter
- 📲 Registrieren Sie sich mit Ihrer PRIVATEN E-Mail-Adresse mittels des Token-QR-Codes

- 📲 Fahrtwunsch einstellen, egal ob als Fahrer oder Mitfahrer und twogo sucht automatisch die ideale Fahrgemeinschaft für Sie

Je mehr Personen sich bei twogo beteiligen, desto größer und flexibler werden die Fahrtangebote. Lassen Sie sich daher nicht entmutigen, wenn anfangs eventuell nicht sofort eine passende Fahrgemeinschaft gefunden wird!

Weitere Informationen erhalten Sie aus den beigefügten Videos und für weitere Fragen steht Ihnen der twogo Helpdesk unter info@twogo.com oder telefonisch kostenlos und rund um die Uhr unter der Nummer 00800/896 46 767 zur Verfügung.

Viel Spaß beim gemeinsamen Fahren!

Freundliche Grüße
Ihr Personal- und Organisationsamt

Abbildung 20





Ankündigung des Mitfahrportals im Intranet.

4. Ergänzende Aufgaben zu den Konzepten

Neben den Maßnahmen, die von den beiden Konzepten vorgegeben werden, hat die Stabsstelle weitere Aufgaben zu erledigen. Dabei handelt es sich um allgemeine Verwaltungsaufgaben, Öffentlichkeitsarbeit oder Netzwerke sowie um zusätzliche Aufgaben im Klimaschutz, beispielsweise durch neue gesetzliche Vorgaben.

Nr.	Maßnahme	Start	aktueller Stand	Status
Übergeordnete Maßnahmen und interne Organisation				
zu Ü.1 und Ü.4	Öffentlichkeitsarbeit: Allgemeine, zielgruppenspezifische, projektbezogene aktive Öffentlichkeitsarbeit aufbauend auf Maßnahme Ü1 und Ü4	2020	fortlaufend	
zu Ü.5	Außenvertretung für das Thema Klimaschutz im Landkreis und im Landratsamt	2020	fortlaufend	
zu Ü.6	Netzwerkarbeit: Teilnahme an Vernetzungstreffen, Fachtagungen und ähnliches	2020	fortlaufend	
zu I.3	Verwaltungsaufgaben und Aufbau Klimaschutzteam	2020	fortlaufend	
zu I.9	Einrichtung einer Klimaschutzkoordination	2023	in Umsetzung	
Mobilitätsmanagement				
zu Ü.6	E-Mobilitätsnetzwerke	2022	fortlaufend	
Energiemanagement				
zu II.1	Vernetzung Klinikleitung, FM-Kliniken und der Stabsstelle Klimaschutz	2022	in Umsetzung	
zu II.3	Dokumentation der Gebäude und deren Energieverbräuche nach §18 KlimaG BW	2022	fortlaufend	
zu II.3	Aufbau Kom.EMS, Werkzeug zur Qualitätssicherung und Bewertung	2023	fortlaufend	
zu Ü.6	Netzwerk Energiemanager im Landkreis	2024	noch nicht begonnen	

Legende Status:

	erledigt/umgesetzt
	begonnene Daueraufgabe
	begonnen
	noch nicht begonnen

Zu IKK Ü.1 und Ü.4: Öffentlichkeitsarbeit: Allgemeine, zielgruppenspezifische, projektbezogene aktive Öffentlichkeitsarbeit

Von Beginn an stehen die Aktivitäten der Stabsstelle Klimaschutz auch im Interesse der Medien. Die Stabsstelle hat im Jahr 2023 insgesamt 17 Pressemitteilungen herausgegeben und vier weitere Presse- bzw. Interviewanfragen beantwortet.

Für eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit wird in allen Print- und Online-Medien der Stabsstelle Klimaschutz das eigens gestaltete Klimaschutz-Logo verwendet.

zu IKK Ü.5: Außenvertretung für das Thema Klimaschutz im Landkreis und im Landratsamt

Zu den Aufgaben der Klimaschutzmanagerin entsprechend der Förderung der Stelle gehört auch die Außenvertretung des Landkreises in Klimaschutzfragen, nach Abstimmung und Genehmigung durch die Vorgesetzten. Sie ist beispielsweise seit September 2022 im Klimabeirat der Stadt Nürtingen vertreten, der den Arbeitsprozess zur Aktualisierung des Klimaschutzkonzepts der Stadt fachlich und inhaltlich begleitet.

Zu IKK Ü.6 Netzwerkarbeit: Teilnahme an Vernetzungstreffen, Fachtagungen und ähnliches

Ein Beispiel für die Netzwerkarbeit ist die Vernetzung mit den Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanagern aus den Städten und Gemeinden im Landkreis sowie der Klimaschutzagentur. Die Stabsstelle Klimaschutz hat dieses Netzwerk initiiert und übernimmt die Koordinierung. Es findet etwa 2-4mal jährlich ein Präsenztreffen statt, teilweise mit weiteren externen Referentinnen und Referenten. Dazwischen gibt es kurze digitale Austauschmöglichkeiten. Die Treffen dienen dem Erfahrungs- und Informationsaustausch sowie dem Aufgleisen gemeinsamer Projekte.

Zudem beteiligen sich die Mitarbeiterinnen der Stabsstelle an den landesweiten Netzwerken zu Klimaschutz, Energiemanagement und Mobilität und nehmen an entsprechenden Fachveranstaltungen teil. Eine Übersicht aller Netzwerke mit Beteiligung der Stabsstelle ist in Kap. 6 zu finden.

Zu IKK I.3 Verwaltungsaufgaben und Aufbau Klimaschutzteam

Hierunter sind allgemeine Verwaltungsaufgaben zu verstehen, die in jedem Amt im Landratsamt und somit auch in der Stabsstelle Klimaschutz anfallen. Dazu gehören unter anderem die Vorbereitung von Sitzungsvorlagen für die Gremien, die themenbezogene Teilnahme an Sitzungen und die Budgetverantwortung für die Stabsstelle. Hinzu kommen personalverwaltende Tätigkeiten wie die Mitwirkung an Stellenausschreibungen und der Durchführung von Bewerbungsverfahren. Schließlich ist auch der Verwaltungsaufwand im Zusammenhang mit Förderprogrammen, wie die Antragstellung, Nachweise und Berichterstellung zu nennen.

Zu IKK I.9 Einrichtung einer Klimaschutzkoordination

Das IKK enthält neben den Maßnahmen in direkter Zuständigkeit des Landkreises zahlreiche weitere Maßnahmenvorschläge, die nur in der Zusammenarbeit von Landkreis und Kommunen sinnvoll und mit Synergieeffekten umgesetzt werden können. Um hierfür personelle Kapazitäten zu schaffen, stellte die Stabsstelle Klimaschutz einen Förderantrag für eine Vollzeitstelle zur Klimaschutzkoordination. Die Personal- und Sachkosten können über die Kommunalrichtlinie des Bundes als „Einrichtung einer Klimaschutzkoordination“ zu 70% gefördert werden.

Um die Förderung zu erhalten, ist eine unterstützende Erklärung von mindestens 25% der Kommunen im Landkreis erforderlich. Tatsächlich unterzeichneten 30 Städte und Gemeinden die Teilnahmeerklärung, so dass diese Bedingung erfüllt ist. Für die Antragstellung ist zudem ein Gremienbeschluss Voraussetzung, den der Ausschuss für Technik und Umwelt am 19.10.2023 gefasst hat. Der Förderantrag wurde im November 2023 beim Projektträger ZUG gGmbH eingereicht und wurde bisher nicht beschieden.

zu Ü.6 E-Mobilitätsnetzwerke

Beim Netzwerktreffen der Mobilitätsexpertinnen und Mobilitätsexperten stehen neben den neuesten Entwicklungen aktuelle Fördermöglichkeiten auf der Agenda. Dabei ist der Bereich Nachhaltige Mobilität der KEA-BW erster Ansprechpartner. Das Team informiert, berät und bietet weitere Formate für den Austausch an. Die Mobilitätsmanagerin nahm im Juni 2023 an der landesweiten Netzwerkveranstaltung der KEA-BW teil (Abbildung 21). Zudem findet alle zwei Wochen online ein Austausch statt, sodass unterschiedliche Themen aufgegriffen werden können und Unterstützung angeboten wird. Der regelmäßige Austausch im selben Fachbereich ist motivierend und hilfreich.



Abbildung 21

Netzwerkveranstaltung für geförderte Stellen 2023: Nachhaltige Mobilität.

zu IKK II.1 Vernetzung Klinikleitung, FM-Kliniken und Stabsstelle Klimaschutz

Über das KLIK green Projekt sind konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz zu planen und umzusetzen. Für die Umsetzung soll die Zusammenarbeit durch eine engere Vernetzung mit der Stabsstelle vertieft werden. Dies erfolgt auch weiterhin über den Austausch zum §18 des KlimaG BW mit dem Facility Management (FM, Leitung Technik) der Kliniken.

Ein regelmäßiger Austausch zu energierelevanten Themen soll die Zusammenarbeit auch mit den angrenzenden Schulen fördern.

zu IKK II.3 Dokumentation der Gebäude und deren Energieverbräuche nach §18 KlimaG BW

Das Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg verpflichtet seit dem Datenjahr 2021 alle Kommunen zur Datenlieferung über die Energieverbräuche ihrer eigenen Liegenschaften (§ 18 KlimaG BW).

Dies betrifft alle relevanten Endenergiewerte zu Wärme und Strom der angemieteten und selbstgenutzten Liegenschaften, aber auch der Liegenschaften, an denen der Landkreis beteiligt ist, wie beispielsweise medius Kliniken oder Kompostwerk Kirchheim. Die Werte wurden zusammengetragen, dokumentiert und über ein Tool der Landesenergieagentur (KEA-BW) hochgeladen und ausgewertet.

Das Ergebnis wird vom Kompetenzzentrum Energiemanagement der KEA-BW für den Landkreis Esslingen in einem Steckbrief dokumentiert. Darin enthalten ist der Energieverbrauch im Vergleich zum Durchschnitt der Kommunen im Landkreis und der Vergleichswert mit allen Landkreisen und Kommunen in Baden-Württemberg.

Die Dokumentation muss nach §18 KlimaG jährlich erfolgen. Dies ist seit 2023 noch relevanter, da Förderungen über das Klimaschutz-Plus Programm nur noch gestellt werden können, wenn der Landkreis diese Pflicht erfüllt.

zu IKK II.3 Kom.EMS Aufbau

Das Kom.EMS soll die bisherigen Aufgaben und Maßnahmen für den Ausbau des Energiemanagements hin zu einem Managementsystem als Teil des Gebäudemanagements unterstützen. Der Aufbau dieses Bereiches ist auch weiterhin noch im Anfangsstadium.

Die Bewirtschaftung kommunaler Liegenschaften und der damit verbundene Verbrauch von Wärme, Strom und Wasser stehen für einen erheblichen Teil der kommunalen Ausgaben und CO₂-Emissionen. Energiecontrolling, Betriebsoptimierung bestehender Anlagentechnik, Hausmeisterschulung und Motivation von Gebäudenutzern zu energiesparendem Verhalten sind die wesentlichen Elemente eines Kommunalen Energiemanagements (KEM), das für Kommunen wirtschaftliche Vorteile bietet.

Baubegleitungen werden vom Amt für Kreisimmobilien und Hochbau schon durchgeführt. Die Dokumentation soll in diesem Zuge vertieft werden und eine Ausarbeitung mit priorisierten Gebäuden im Fokus haben.

Das Werkzeug zu diesen oben genannten Punkten wird uns mit dem Kom.EMS Programm zur Verfügung gestellt und ist als praktisches Anwendungsprogramm einsetzbar, um die Effizienz- und Einsparpotenziale systematisch zu erkennen und zu erschließen. Diese Ausarbeitung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Kreisimmobilien und Hochbau und ist somit ein zentrales Querschnittsprojekt. Die Energiemanagerin wird als Koordinatorin hierbei mitwirken.

5. Fördermittel

Die Stabsstelle Klimaschutz hat im Jahr 2023 folgende Fördermittel beantragt bzw. bewilligt bekommen:

Nationale Klimaschutzinitiative/Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld „Kommunalrichtlinie“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz: Hier werden die Personal- und Sachkosten der Stelle der Klimaschutzmanagerin für insgesamt drei Jahre mit 65% gefördert. Die Förderung für die gesamte Projektlaufzeit beträgt maximal 159.145 Euro. Ein Antrag auf Förderung des Anschlussvorhabens für weitere zwei Jahre ist gestellt, derzeit aber noch nicht bewilligt (beantragte Fördersumme 81.102 Euro).

Nationale Klimaschutzinitiative/Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld „Kommunalrichtlinie“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz: Zusätzlich wurde 2023 ein Antrag für die Schaffung einer Stelle zur Klimaschutzkoordination zwischen Landkreis und Kommunen gestellt. Auch hier sollen laut Förderprogramm Personal- und Sachkosten gefördert werden, über eine Laufzeit von 4 Jahren. Die beantragte Fördersumme beträgt 260.825 Euro, der Förderbescheid steht derzeit noch aus.

Klimaschutz-Plus/Programmteil Struktur-, Qualifizierungs- und Informationsprogramm: Die Teilnahme am European Energy Award wird als „Nachhaltige Prozesse zur Umsetzung von CO₂-Minderungsmaßnahmen“ gefördert. Die Förderung umfasst einen Festbetrag in Höhe von 10.000 Euro und deckt zum Teil den Programmbeitrag zum eea sowie das Beraterhonorar des externen eea-Beraters.

Kommunale Initiative Nachhaltigkeit der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg: Mit dieser Förderung hatte der Landkreis bereits 2022 eine externe Beratung zur Nachhaltigen Beschaffung erhalten. Im Jahr 2023 wurde zusätzlich das Honorar der Referentin für eine eintägige interne Schulung zur Nachhaltigen Beschaffung vollumfänglich von der LUBW übernommen.

KLIMOPASS: In diesem Programm des Umweltministeriums Baden-Württemberg bekommt die Stabsstelle Klimaschutz einen Zuschuss für eine „Einstiegsberatung zur Klimaanpassung im Landkreis Esslingen“ in Höhe von 3.840 Euro. Die Maßnahme wird 2024 umgesetzt.

Des Weiteren leistete das Mobilitätsmanagement im Jahr 2023 Unterstützung für das Forstamt bei der Antragstellung von Fördermitteln:

Förderrichtlinie Elektromobilität: Die für das Forstamt eingesetzten Fahrzeuge werden teilweise durch neue vollständig elektrische PKWs ersetzt. Passend zum Zeitraum gab es einen Förderaufruf des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zur Beschaffung mit dem Projektträger Jülich (PTJ) zur Beschaffung von E-Fahrzeugen und Ladeinfrastruktur.

Infolgedessen wurde zur Beschaffung der neuen E-Fahrzeuge das Förderprogramm des PTJ miteinbezogen. Der Förderantrag in Höhe von 34.400 Euro wurde im Juli 2022 gestellt und im Januar 2023 bewilligt. Unmittelbar danach wurden die Fahrzeuge bestellt.

Der Landkreis Esslingen unterstützte darüber hinaus folgende Förderanträge der Klimaschutzagentur:

Klimaschutz-Plus/Programmteil Struktur-, Qualifizierungs- und Informationsprogramm: Die Klimaschutzagentur erhält jährlich – auch 2023 – eine Förderung für die **Durchführung von Projekten an Schulen und Kindertageseinrichtungen**. Gefördert werden Unterrichtseinheiten zum Thema „Energie und Klimaschutz“ sowie weitere Bildungsprojekte.

Klimaschutz-Plus/Programmteil Struktur-, Qualifizierungs- und Informationsprogramm: Die Klimaschutzagentur beantragte eine Förderung für **Wärmewendeprojekte im Gebäudesektor** (Informationsvermittlung für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen und Kommunen). Die Teilnahme des Landkreises am Wettbewerb „Leitstern Energieeffizienz“ war hierzu Förderbedingung.

Klimaschutz-Plus/Programmteil Struktur-, Qualifizierungs- und Informationsprogramm: Des Weiteren beantragte die Klimaschutzagentur eine Förderung für **Informationsvermittlung für Mandatsträger und Multiplikatoren**. Gefördert wird unter anderem die Durchführung von Workshops, Vorträgen, fachkundigen Führungen oder Besichtigung von Best-Practice-Beispielen.

6. Kooperationen und Netzwerke

6.1 Projektgruppen innerhalb des Landratsamts

Für die breite Berücksichtigung von Klimaschutzaspekten innerhalb des Landratsamts ist eine gute Zusammenarbeit mit anderen Dezernaten, Fachämtern, Eigen- und Beteiligungsbetrieben erforderlich. Die Stabsstelle Klimaschutz ist deshalb in folgenden Projektgruppen eingebunden (Federführung):

- Lenkungskreis Klimaschutz/European Energy Award (Klimaschutzmanagerin)
- Projektgruppe zur Einführung der Nachhaltigen Beschaffung (Stabsstelle Klimaschutz)
- Projektgruppe Radwege (Dezernat 5)
- Kooperationen mit dem Amt für Hochbau und Liegenschaften und den medius KLINIKEN zum Energiemanagement (Energiemanagerin)

6.2 Netzwerke

Die Stabsstelle Klimaschutz ist an folgenden landkreisweiten, regionalen und überregionalen Netzwerken beteiligt (Federführung in Klammer):

- Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager der Kommunen im Landkreis Esslingen (Stabsstelle Klimaschutz)
- Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager der Landkreise in Baden-Württemberg
- Netzwerk Mobilitätsmanagement (KEA-BW)
- Netzwerk Betriebliches Mobilitätsmanagement (Wirtschaftsregion Stuttgart)
- Netzwerk Bauleitplanung und Stadterneuerung (Stabsstelle Klimaschutz)
- Arbeitskreis Carsharing (Mobilitätsmanagerin)
- Regionales Netzwerk zum Thema kommunale Wärmeplanung (Klimaschutzagentur)
- ÖKOPROFIT Kommissionsteilnehmer

7. Ausblick

Der Bericht zeigt, dass die Umsetzung vieler Maßnahmen aus dem IKK und EMK des Landkreises Esslingen als Daueraufgaben angelegt sind und darüber hinaus weitere Tätigkeiten zum Klimaschutz hinzukommen. Der folgende kurze Ausblick gibt die Möglichkeit, auf die geplanten Maßnahmen für das Jahr 2024 zu schauen und so die kontinuierliche Tätigkeit des Teams in der Stabsstelle Klimaschutz im Landratsamt einordnen zu können.

Bei den internen Maßnahmen steht der systematische Einstieg in das Thema Klimaanpassung auf dem Programm: Mit einer geförderten Einstiegs- und Vertiefungsberatung im Rahmen des Förderprogramms KLIMOPASS soll zunächst die Betroffenheit des Landkreises erhoben und die bereits erfolgten Anpassungstätigkeiten erfasst werden. Im nächsten Schritt sollen erste Umsetzungsmaßnahmen entwickelt werden.

Die Öffentlichkeitsarbeit wird auch künftig breiten Raum einnehmen. Zum Thema nachhaltige Nutzung von Biomasse bietet der Landkreis 2024 erstmals den „Ofenführerschein“ an. In einer Online-Schulung lernen die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger, wie sie ihren Holzofen emissionsarm und effizient bedienen können.

In der Gesamtschau der Klimaschutzaktivitäten des Landkreises sind auch die Dezernate und Ämter der Landkreisverwaltung sowie die Eigen- und Beteiligungsbetriebe wichtige Akteure. Als Instrument, das den Klimaschutz als Querschnittsaufgabe transparent macht, dient der European Energy Award. 2024 stellt sich der Landkreis zum ersten Mal dem externen Audit und mit dem Ziel der erfolgreichen Zertifizierung.

Auch die Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden im Landkreis soll 2024 weiter ausgebaut werden: So ist der Aufbau eines Netzwerks und Erfahrungsaustausch der kommunalen Energiemanagerinnen und Energiemanager geplant. Die Stabsstelle hofft zudem auf eine baldige Bewilligung der beantragten Förderung für die Klimaschutzkoordination, damit diese wichtige Stelle zügig besetzt werden kann.

**KLIMA
SCHUTZ
AGENTUR**

Landkreis Esslingen



**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

verbraucherzentrale



Energieberatung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages